

Schweiz steigt in SNOMED ein, um IT-Systeme im Gesundheitswesen semantisch interoperabel zu machen

Swiss eHealth Summit: Begeisterte Gesichter rundum

Der nationale eHealth-Event der Schweiz fand mit einem ausgezeichneten Besuch von IT-Fachleuten und Spital-EntscheiderInnen in Bern statt. Die Fakten können sich sehen lassen: 30% Besucherzuwachs; Industrieausstellung ausgebucht; vielfältigstes Programm in der 6-jährigen Geschichte.

Die gesamte Schweizer eHealth-Community versammelte sich in Bern, wo bereits zum 6. Mal der Swiss eHealth Summit seine Tore für die Akteure der Branche öffnete: Rund 1000 BesucherInnen und mehr als 100 hochkarätige, nationale und internationale Sprecher hatten sich für die 2-tägige Konferenz angekündigt. Mit einer Vielzahl neuer Aussteller und erstmals zwei Presenting Partnern – neben der Schweizerischen Post jetzt auch SIEMENS – war die begleitende Industrieausstellung erstmals in der 6-jährigen Geschichte des Summits vollständig ausgebucht.

«Der Swiss eHealth Summit hat sich auf Grund der inhaltlichen Qualität und dem Engagement der führenden Akteure im schweizerischen Gesundheitswesen zur grössten eHealth-Veranstaltung der Schweiz und einer der bedeutendsten eHealth Veranstaltungen Europas entwickelt», bestätigt Armin Scheuer, Vice President des Veranstalters HIMSS Europe.

SNOMED-Partnerschaft für mehr Interoperabilität

Ein Highlight am ersten Konferenztag bildete die Unterzeichnung des SNOMED-Vertrages mit der International Health Terminology Standards Development Organisation (IHTSDO): «Mit dem Vertrag vereinbaren eHealth Suisse und das Bundesamt für Gesundheit mit der IHTSDO den schrittweisen Einstieg in die Nutzung der SNOMED-CT-Terminologie in der Schweiz», sagte Adrian Schmid, Leiter von eHealth Suisse. Der Schritt sei wichtig für die Entwicklung von eHealth: «SNOMED-CT bietet als systematisierte, medizinische Nomenklatur ein Instrument für die Zukunft, um IT-Systeme im Gesundheitswesen langfristig semantisch interoperabel zu machen.» Die Partnerschaft sieht den Übergang zu einer vollen Mitgliedschaft innerhalb von drei Jahren vor, wobei die

Finanzierung der nationalen Lizenz möglichst breit abgestützt werden soll.

«Die Partnerschaft ist für die Schweizer eHealth von grosser Bedeutung. Es ist eine hohe Auszeichnung, dass die offizielle Schweiz den Summit für die Vertragsschliessung ausgewählt hat», freute sich Markus Gnägi vom Veranstalter HIMSS. Dies unterstreiche die Bedeutung und Positionierung des Events als wichtigste und grösste eHealth-Veranstaltung der Schweiz.

Ein Multi-Stakeholder-Event für die gesamte Branche

Neben Politik, Anwendern und Forschung waren 14 Fachorganisationen in Bern vor Ort präsent und beteiligten sich aktiv an den zahlreichen Symposien und Roundtables. Die Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik (SGMI) veranstaltete ihre 26. Jahrestagung mit hochkarätigen Beiträgen zu Themen wie der elektronischen Patientenakte und eMedikation. Erstmals erhielten dieses Jahr praktizierende Ärzte für den Besuch der SGMI-Tagung bis zu 14 Fortbildungspunkte von der FMH.

Neben der SGMI veranstalteten die VGI.ch und die IG eHealth eigene Tracks, die sich spannenden Themen vom IT-Management über zukünftige Spital-ICT bis zum US-Programm «Meaningful Use» widmeten. Die IG eHealth liess Fachexperten über die Erfolgsrezepte führender Schweizer eHealth-Ecosystems debattieren. Mit der EMRAM Arena setzte HIMSS interessante Akzente durch eine evidenzbasierte Kosten-Nutzen-Evaluation zum klinischen und wirtschaftlichen Outcome der elektronischen Patientenakte im Spital.

Die breiteste Übersicht im «clinicum»

Als Medienpartner der ersten Stunde ist es für «clinicum» ein besonderes Vergnügen, bereits

kurz nach Ende des Summit umfangreich darüber zu berichten. Dank eines Sondereinsatzes können wir Ihnen im Anschluss an diesen Artikel etliche Highlights des Events präsentieren. In der kommenden Ausgabe unseres Magazins («clinicum» 5/2013, Ende Oktober) folgt schliesslich die grosse Summit-Nachlese – viel Spass beim Lesen!

Weitere Informationen
www.ehealthsummit.ch

